



## **Änderungsantrag**

der Fraktionen von SPD, FDP und SSW

**zu „Versorgungssituation von Menschen mit Post-COVID und ME/CFS nachhaltig verbessern“ (Drucksache 20/4387)**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Antrag wird um folgende Punkte ergänzt:

1. Nach Punkt 2 im ersten Teil werden neue Punkte 3 und 4 ergänzt:
  3. Die mündliche Anhörung des Sozialausschusses im Januar 2025 hat aufgezeigt, dass die medizinische und pflegerische Versorgung von Post-Covid-Betroffenen in Schleswig-Holstein nicht gesichert und unzureichend ist. Es bestehen Defizite in der medizinischen Betreuung, der sozialrechtlichen Anerkennung sowie in der Koordination von Versorgungsangeboten.
  4. Auch Kinder und Jugendliche sind vom Post-COVID-Syndrom betroffen. Die Erkrankung kann bei ihnen zu erheblichen Einschränkungen der schulischen Leistungsfähigkeit, der sozialen Teilhabe sowie der körperlichen und kognitiven Entwicklung führen. In Behörden, Bildungseinrichtungen und Teilen des Gesundheitssystems besteht weiterhin ein unzureichendes Bewusstsein für die Schwere und Vielfalt der Erkrankung, was zu Fehlentscheidungen und Benachteiligungen führen kann.
2. Die Punkte 3 und 4 werden zu Punkt 5 und 6.
3. Nach Punkt 5 im zweiten Teil des Antrags werden weitere Punkte 6 bis 10 ergänzt:
  6. den Zugang zur Palliativversorgung für schwer und schwerst betroffene Post-COVID-Patient:innen zu erleichtern, insbesondere durch die Erweiterung bestehender palliativmedizinischer Angebote und die Einbeziehung von Post-

COVID in die Indikationsstellung für spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV);

7. die Anerkennung von ME/CFS, Post-Covid und Post-Vac als Grundlage für die Feststellung eines Grades der Behinderung zu verbessern;
8. die Situation von Kindern und Jugendlichen mit Post-COVID, ME/CFS und Post-Vac gezielt zu verbessern, insbesondere durch die Entwicklung und Umsetzung individueller, flexibler Beschulungsmodelle (z. B. Online-Schulangebote, Hybridunterricht, reduzierte Stundenpläne, häusliche Beschulung), individuelle Nachteilsausgleiche sowie die Bereitstellung zusätzlicher schulischer Unterstützungsangebote;
9. eine Informationskampagne für alle Beteiligten im Gesundheits- Sozial- und Bildungswesen über die medizinischen Grundlagen zu ME/CFS, Post-Covid und Post Vac in Schleswig-Holstein durchzuführen, bei der insbesondere das Wissen über die Symptomvielfalt und Schwere der Erkrankungen, der angemessenen Bewertung von Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit sowie ein diskriminierungsfreier Umgang mit Betroffenen gestärkt werden;
10. sich auf Bundesebene für die Nutzung der bereitgestellten Gelder der Nationalen Dekade gegen postinfektiöse Erkrankungen für die gezielte Förderung von Grundlagenforschung und Entwicklung biomedizinischer Therapiemöglichkeiten einzusetzen.

Birte Pauls  
und Fraktion

Dr. Heiner Garg  
und Fraktion

Christian Dirschauer  
und Fraktion